

## Bekämpfungshinweise für den Profi

In Landwirtschaft und Gartenbau, an National- und Kantonsstrassen Herbizide nur in Kombination mit anderen Massnahmen anwenden.

Herbizide (Wachsstoffe oder Kontaktherbizide) wirken im Jugendstadium der Ambrosia sehr gut. Nach einem ersten Schnitt treibt Ambrosia wieder aus. Zweiter Schnitt erreicht tiefliegende Austriebe nicht, deshalb Austriebe mit Herbizid behandeln.

**Einzelpflanzen auf Wegen und Plätzen, an Strassen und in Gärten nicht mit Herbiziden bekämpfen.**

## Verwechslungsmöglichkeiten

**Weisser Gänsefuss** *Chenopodium album*

Blätter mit Mehlstaub belegt, vielgestaltig, oval, lanzettlich

**Amarant** *Amaranthus retroflexus*

Blätter rhombisch oder eiförmig, wellig mit aufgesetzter Spitze

**Gemeiner Beifuss** *Artemisia vulgaris*

Blätter 1-2 fach fiederschnittig; oberseits grün, unterseits weissfilzig

## Internetadressen

[www.acw.admin.ch](http://www.acw.admin.ch) (dossier spécial Ambrosia)

[www.ambrosia-info.ch](http://www.ambrosia-info.ch)

[www.ambrosie.info](http://www.ambrosie.info)

[www.apug.ch](http://www.apug.ch)

[www.cps-skew.ch](http://www.cps-skew.ch)

[www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch)

[www.polleninfo.ch](http://www.polleninfo.ch)

[www.umwelt-schweiz.ch](http://www.umwelt-schweiz.ch)

[www.nationalstrassen.ch](http://www.nationalstrassen.ch)



Kordinationsgruppe  
Arbeitssicherheit SUD



Abgeschnitten oder abgerissen sowie nach Herbizideinsatz kann Ambrosia wieder austreiben.

## Achtung



Blühende Ambrosia nur mit Feinstaubmaske und Handschuhen ausreissen.

# Ambrosia Bedrohung für Gesundheit und Biodiversität



April 2006

Faltblätter bestellen bei:

**Agroscope Changins-Wädenswil ACW**  
**Christian Bohren**  
**Postfach 1012**  
**1260 Nyon 1**

[www.acw.admin.ch](http://www.acw.admin.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Forschungsanstalt  
Agroscope Changins-Wädenswil ACW

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie  
Meteo Schweiz

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Gesundheit BAG

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,  
Energie und Kommunikation UVEK  
Bundesamt für Strassen ASTRA

## Gefahr für die Gesundheit

Die Ausbreitung der Ambrosia stellt ein ernst zu nehmendes gesundheitliches Risiko dar.

Ambrosiapollen verursachen Allergien: tiefende, juckende Nase, tränende, geschwollene Augen, Entzündung der Bronchialschleimhaut und in schweren Fällen Asthma. Zwischen 10 und 15% der Bevölkerung können pollenallergisch reagieren, 25% der Ambrosia-Allergiker werden zusätzlich unter Asthmaanfällen leiden.

## Wirtschaftliche Konsequenzen

Gemäss einer Schätzung können jährliche Kosten für Medikamente und Arzt pro Patient von CHF 100.– (Allergiker) und von CHF 1000.– (Asthmatiker) entstehen. Dies würde jährliche Gesamtkosten in der Schweiz von ca. CHF 325 Mio. ergeben. Dieser Betrag entspricht den Erfahrungen im Ausland.

### Pollen

ca. 76 Mio.–1 Mia. Pollen / Pflanze;  
fliegen z.T. > 200 km.



### Samen (2–4 mm)

ca. 30–3000 Nüsschen / Pflanze;  
ca. 40 Jahre keimfähig;  
fliegen nicht.



### Keimling

Keimung ab April; Ambrosia kann  
sich invasionsartig ausbreiten.



**Ziel: möglichst alle Pflanzen vor der Blüten- und Samenbildung vernichten, um die Ausbreitung von Ambrosia zu verhindern.**

## Gemeinsame Aktion

Die Schweiz erlebt zur Zeit eine Phase der Einschleppung von Ambrosia. Mit einem kostengünstigem Engagement von Behörden, Spezialistinnen und Spezialisten sowie Privatpersonen kann eine wirksame Bekämpfung dieses einjährigen Unkrauts erreicht werden.

## Was tun?

- 1 bis etwa 20 Pflanzen gefunden:  
ausreissen und mit Hauskehricht entsorgen.  
Im nächsten Jahr Standort kontrollieren.

### Pflanzen nicht kompostieren.

- Mehr als 20 Pflanzen gesehen:  
sofort die Gemeindeverwaltung informieren.  
Standort überwachen, er könnte mehrjährig sein.

**In jedem Fall Standort an Gemeindeverwaltung melden.**

## Ambrosia artemisiifolia L.

Die Beifussblättrige Ambrosie (oder Aufrechtes Traubenkraut) – ursprünglich aus Nordamerika eingeschleppt – ist eine einjährige Pflanze, deren Wuchshöhe stark von Bodenart, Licht, Feuchtigkeit, etc. abhängt und etwa 30 cm bis 1,5 m hoch wachsen kann. Ihre Blätter sind doppelt fiederteilig, gestielt und beide Seiten sattgrün mit weisslicher Nervatur. Der meist rötliche Stängel ist behaart, robust und stark verzweigt. Die Pflanze ist einhäusig, männliche und weibliche Blüten sind getrennt. Es kann vorkommen, dass Ambrosia nur weibliche Blüten bildet. Auf nährstoffarmen Böden bleibt Ambrosia klein und bildet wenig Samen; auf nährstoffreichen Böden wird sie gross und produziert viele Pollen und Samen.

**Ambrosia vermehrt sich nur über ihre Samen. Ambrosiapflanzen überleben den Frost nicht.**

Vegetationsperiode:

April



Mai



Juni

Juli



August



September



Oktober



November

Ambrosia vor der Blüte (April – Juli) mit Handschuhen und während der Blüte (August–November) zusätzlich mit einer Feinstaubmaske ausreissen.

Achtung Pollenflug

Reife Samen fallen leicht aus der Blüte

## Gefährdete Biodiversität

Ambrosia ist eine ruderaler Pflanzentyp. Sie besiedelt sichtbaren Boden (Erde, Sand, Kies) und kann wegen ihres flächendeckenden Ausbreitungspotentials die einheimische Flora verdrängen und damit die Biodiversität gefährden.

männliche Blüte  
Pollenspender



## Wie verbreitet sie sich?

Vogel- und Kleintierfutter  
Erdtransporte  
Bau- und Landmaschinen  
Schmutz an Fahrzeugen



## Wo ist sie zu finden?

In Privatgärten und Parkanlagen, entlang von Strassen und Bahnen, auf Kompostplätzen und Ruderalstellen, in Kiesgruben, auf Baustellen und in landwirtschaftlichen Kulturen.

weibliche Blüte  
Samenträger

